

Frischer Wind aus Röt-Schönegründ

30. Sportkreisehrung Neu-Moderatorin Michaela Göpfert trug ihren großen Anteil dazu bei, dass die Ehrung im Kurhaus eine Besondere war. Präsident Alfred Schweizer hat ganze Arbeit geleistet. *Von Willy Bernhardt*

Da waren sich wohl alle unter den vielen trotz Pandemie und Winter-einbruch in das schmucke Kurhaus im Baiersbronner Teilort Röt-Schönegründ gekommen Sportlerinnen und Sportler wie auch die große Zahl an lokalen Prominenten am Samstag einig: Die nunmehr 30. Sportkreis-Ehrung geht als deren bislang beste in die Annalen ein. Nicht nur die Besucherzahl und die perfekte Organisation stimmten Sportkreis-Präsident Alfred Schweizer und dessen Stellvertreter Hans-Dieter Oesterle und Waltraud Tutzauer happy (diese feierte zudem am Samstag auch noch Geburtstag und wurde von Schweizer mit einem Geschenk überrascht), sondern vor allem auch die entspannte Stimmung und nicht zuletzt das tolle und von der gastgebenden Spielvereinigung Röt-Schönegründ detailverliebt vorbereitete Event insgesamt mit einem ansprechenden Rahmenprogramm. Dieses gestalteten die gastgebenden „Dance-Kids“ unter Leitung von Lea Wurster bemerkenswert professionell, sondern vor allem aus deren Reihen auch Carmen Klump mit ihrem Solo-Auftritt in Sachen Modern Dance. Alfred Schweizer versäumte es denn auch nicht, sich stellvertretend bei der Vorsitzenden des Gastgebervereins, Yvonne Finkbeiner, für diese Ganzleistungen extra zu bedanken.

260 Ehrungen

Der frische Wind, der durch das schmucke und heimelige Kurhaus in Röt-Schönegründ wehte, war schon von Beginn an zu spüren, als Sportkreispräsident Alfred Schweizer die Begrüßung der vielen (Ehren-)Gäste vornahm, mit Landrat und Sportfreund Klaus Michael Rückert an der Spitze. Schweizer hielt sich denn auch angesichts von rund 260 zur Ehrung anstehenden Sportlerinnen und Sportler aus verschiedensten Fachverbänden recht kurz und verwies auf die wichtige Rolle des Sports gerade jetzt in der sich anbahnenden Nach-Pandemie-Ära. Er er hoffte sich unter starkem Beifall ein baldiges Ende des Ukraine-Krieges und beschwor alle Anwesenden zum Zusammenhalt in diesen schweren und herausfordernden Zeiten.

Gerade der Sport insgesamt könne hierzu einen sehr wesentlichen Beitrag leisten, betonte Schweizer nachdrücklich. Auch ließ sich der Präsident nicht von



Im Sonder-Ehrungsblock freuten sich die Vereinsvertreter auf Geldpreise für ihre Vereine.

Bilder: Karl-Heinz Kuball

dem Umstand beirren, dass es im Vorfeld ebene wegen der Corona-Pandemie einige Abmeldungen für die Ehrung zu verzeichnen gab. Alfred Schweizers Motto „Wir machen das Beste daraus“ ging letztlich voll auf.

Viel Witz und Charme

Was auch an seiner Lebensgefährtin Michaela Göpfert lag, die mit viel Witz, Charme und auch Sachkenntnis allein durchs Programm führen musste, nachdem ihr eigentlich hierfür vorgesehener Partner Christian Lenk eben coronabedingt absagen musste. Der starke Beifall am Ende für Michaela Göpfert im Röt-Schönegründ Kurhaus sprach für sich. Wie immer sah es die Ehrungsdramaturgie vor, dass die anwesenden Ehrengäste sich aktiv in die jeweiligen Ehrungsblöcke miteinbringen. So etwa Mdl und Lokalmatadorin Katrin Schindele (CDU), die gleichzeitig auch ihren ebenfalls kurzfristig verhinderten Landtagskollegen Dr. Timm Kern (FDP) mit vertrat. Vorstandsvorsitzender Werner Loser von der Freudenstädter Kreissparkasse wurde kurzerhand von Sportkreisjugendleiterin Sandra Tutzauer mit vertreten, da auch er, Loser, kurzfristig absagen musste. Auch die Bürgermeister Michael Ruf (Baiersbronn), Michael Pfaff (Alpirsbach), Wolfgang Fahrner (er vertrat Freudenstadts OB Julian Osswald und Horbs Bürger-

meister Ralph Zimmermann, der seinen 50. Geburtstag feiern den Horber OB Peter Rosenberger vertrat) unterstützten Alfred Schweizer und Michaela Göpfert dann tatkräftig in den diversen Ehrungsblöcken.

Im ersten Block wurden die Vertreterinnen und Vertreter aus den Sportarten Darts, Karate, Handball, Pool-Billard, Radsport, Ski nordisch - mit der frisch gebackenen Junioren-Weltmeisterin Nathalie Armbruster von der Skizunft Kniebis, die in Baiersbronn Talent-schmiede trainiert - als Aushängeschild darunter. Auch erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus dem Tischtennis sowie

fleißige Sportabzeichenabsolventen wurden im ersten Ehrungsblock ausgezeichnet. Im zweiten Ehrungsblock wurden hervorragende Leistungen in den letzten fast drei Jahren im Fußball, Judo, Reiten, verschiedenen Schießarten, Sommerbiathlon, Schwimmen, Triathlon, turnen, Tennis, Volleyball und Behindertensport auf der großen Bühne gewürdigt. Und im dritten Ehrungsblock wurden dann nochmals gesondert die Schützen geehrt.

Ehrenamtspreise für Vereine

Zwischendurch ging jeweils mit 200 Euro dotierte Ehrenamtspreise an die Vereine TV Baiers-

bronn, TSV Freudenstadt / Abteilung Judo, Schützenverein Nordstetten, Skizunft Kniebis, Schützenverein Edelweiß Tumlingen, und SV Musbach, Ein Highlight bei Sportkreis-Ehrungen stellt auch die Auszeichnung mit dem Jugend-Förderpreis dar. Dieser ging mit 1000 Euro an den SV Mitteltal-Obertal, für den Vorsitzenden Erich Uihlein und Olympiamedaillen-Gewinner Jens Gaiser den Scheck entgegennahmen.

800 Euro gingen an den SV Baiersbronn, ebenso wie an den SV Dietersweiler. Der TV Baiersbronn erzielt 600 Euro und der TC Dettingen deren 400. Ebenfalls jeweils 400 Euro gingen an den TV Dornstetten, die SG Herzogsweiler-Durrweiler, den TTC Mühringen sowie an den Tennisclub Talheim, für den Kornelia Dürr den Scheck entgegennahm.

Und schließlich durften sich noch Bernd Kreidler, Steffen Feuerbacher, Silas Schurr, Nils Gaiser und Egon Eisenmann über je einen Eintrittsgutschein im Europa-Park in Rust freuen, den sie bei der Ausfahrt der Freudenstädter Sportkreisjugend dorthin im kommenden Mai einlösen können. Mit einer fetzigen Disco fand die überaus gelungene diesjährige und 30. Sportkreis-Ehrung einen ihr würdigen Ausklang.

Siehe Bilderseite



Sportkreis-Präsident Alfred Schweizer ist in seinem Element: Er ehrte seine Stellvertreterin Waltraud Tutzauer.

Fußball-Kreisliga A2

Neuer Coach für Ergenzinger Zweite

Ergenzingen. Sascha Hennefarth (34) wird Trainer vom Ergenzinger Kreisliga-Team. „Wir sind uns einig: Mit Sascha, zuletzt beim TSV Michelfeld, haben wir einen tollen Nachfolger gefunden, welcher weiter an der Stabilisierung der Zweiten arbeitet - und es zusammen mit Team und Verantwortlichen schafft, eine starke Gemeinschaft zu sein und zu bleiben“, teilt Abteilungsleiter Heiko Kieferle mit. Das aktuelle Trainerteam Marco Branz (Studium) und Marius Wegner (gesundheitliche Gründe) will und muss kürzertreten. *ub*

Torjäger

Kreisliga A1

Bruno da Silva, Pfalzgrafenweiler	16
Ahmad Arab, Alpirsbach-Rötenbach	15
Gino Gässler, Klosterreichenbach	15
Kevin Günter, Huzenbach	14
Simon Gremmelspacher, Alpirsbach	13

Der SV Huzenbach steckt in der Krise

Fußball-Kreisliga A1 Dietersweiler und Glatten verdrängen Huzenbach vom Platz an der Sonne.

SV Huzenbach – SG SV Wittendorf II / VfB Lombach II 2:4 (1:2). Der Abwärtstrend beim bislang so souverän an der Tabellenspitze thronenden SV Huzenbach hält an. Auch gestern hatten die Huzenbacher in der heimischen Füllbach-Arena mit 2:4 vor 70 Zuschauern das Nachsehen gegen die zuletzt schwächelnde SG SV Wittendorf II / VfB Lombach II und büßten damit erstmals überhaupt in dieser Saison ihre Tabellenführung ein. Da gleichzeitig die beiden Verfolger SV Dietersweiler (hoch verdienter 3:0-Sieg in Kaltbrunn) und der SV Glatten (hart umkämpfter 3:2-Sieg gegen Klosterreichenbach) ihre Spiele gewannen, zogen sie nun an Huzenbach vorbei und verdrängten die Schützlinge von Michael Schwenk auf den dritten Tabellenrang. Das Spiel gegen die Wittendorf / Lombach-Kombi war überaus kampfbetont und die Gäste nutzten ihre herausgespielten Chancen einfach konsequenter und gewannen letztlich auch verdient.

Tore: 0:1 (8.) Rafael Franz, 0:2 (14.) Dominik Schillinger, 1:2 (41.) Kevin Günter, 1:3 (62.) Michael Heinzelmann, 2:3 (75.) Sascha Malhöfer, 2:4 (88.) Luca Schmid.

SC Kaltbrunn – SV Dietersweiler 0:3 (0:2). Was für eine Konstellation vor dem kommenden Spieltag auf der „Birre“ in Dietersweiler. Nach dem souveränen und hoch verdienten 3:0-Erfolg vor 120 Besuchern beim mittelbadischen SC Kaltbrunn empfängt am Sonntag der neue Spitzenreiter SV Dietersweiler den punktgleichen Nachbarn und Rivalen SV Dietersweiler zum Gipfeltreffen. In Kaltbrunn jedenfalls ließ von wenigen Phasen abgesehen Dietersweiler nichts zu und gewann auch in der Höhe verdient. Kaltbrunn fand kein Mittel gegen die von SVD-Choach Lukas Wuzik exzellent auf diese Partie eingestellten Gäste und attestierten diesen unterm Strich einen auch in dieser Höhe verdienten Erfolg.
Tore: 0:1 (13.) Daniel Huss, 0:2 (40.) Benedikt Rauter, 0:3 (81.) Daniel Huss.

FC Phönix Pfalzgrafenweiler – SG Hallwangen 3:1 (1:1). Vor 100 Besuchern landete der Phönix gestern einen am Ende klar verdienten Sieg, da das Team von Andreas Räisch und Johannes Waldmann sich die klar besseren Torchancen herausgespielt und diese auch konsequent genutzt hat. Damit verharret Pfalzgrafenweiler weiterhin in Lauerstellung auf die Spitze und schon jetzt ist man im Phönix-Lager hoch motiviert auf die nun anstehenden Aufgaben an der „Langen Furche“ in Wittendorf und dann gegen den jetzt entthronten bisherigen Tabellenführer SV Huzenbach.
Tore: 1:0 (8.) Bruno da Silva, 1:1 (23.) Ruben Horlacher, 2:1 (82.) Johannes Kaiser, 3:1 (85.) Cornelius Haas.
SG Hopfau / Leinstetten – SF Aach 0:0. Es war ein echter Abstiegs-kampf, den sich da beide Teams vor 80 Besuchern gestern in Hopfau lieferten und in dem Niklas Küsel in der 80. Minute wegen wiederholtem Foulspiel die Rote

Karte sah. Es war Kampf pur auf beiden Seiten, vermeldete SG-Coach Knud Herr.
Tore: Fehlanzeige.
SV Glatten – VfR Klosterreichenbach 3:2 (1:2). Es ist alles angeordnet für das Spiel der Spiele am kommenden Sonntag beim Nachbarn in Dietersweiler für die junge Glattener SV-Truppe, in deren Reihe sich Torhüter-Youngster Daniel Izotov Bestnoten verdiente und ein Stück weit mit seinen Glanzparaden auch zum Matchwinner gegen sehr gut dagegen haltende Gäste aus Klosterreichenbach avancierte. Zu diesen zählte freilich auch Spielertrainer Fabio Weimer mit seinem Doppelpack binnen zwei Minuten) zum 3:2 für den SV Glatten, der mit diesem unterm Strich freilich dennoch etwas glücklichen 3:2-Erfolg vor 130 Besuchern das junge SVG-Team noch auf die Siegerstraße brachte. Doch dass nicht alles Gold war, was glänzte, räumte SVG-Chef Rajko Pajdic der SÜD-

Auf 0:5-Pleite folgt 5:0-Sieg

B-Juniorinnenfußball In der Oberliga schlägt der SV Eutingen den FC Ellwangen zuhause mit 5:0 (2:0).

Eutingen. Passender kann man wohl kaum antworten: Nachdem der SV Eutingen noch unter der Woche gegen den Hegauer FV mit 0:5 verloren hätte, gelang dem SVE am vergangenen Wochenende gegen Ellwangen selbst ein 5:0-Kantersieg. „Es ist schon kurios, weil die Spielverläufe auch sehr ähnlich waren“, sagte SVE-Trainer Rainer Kalbacher nach dem Erfolg seines Teams. Denn nach dem frühen 1:0 durch Maryam Ben Tahar (13.) war es – wie im Hegau-Spiel – ein Eigentor, das für die 2:0-Führung (32.) sorgte. „Das zweite Tor haben wir gebraucht, um Ruhe in unser Spiel zu bekommen“, meinte Eutingens Trainer, dessen Mannschaft es sich daraufhin aber einen Tick zu bequem machte. „Vor der Halbzeit musste ich sie nochmal aufwecken, weil wir es nach dem 2:0 ein bisschen zu ruhig angegangen sind“, so Kalbacher.

Die Pause nutzte der SVE-Coach, um sein Team davor zu warnen, „nicht nochmal in die Breddouille zu geraten“. Die Worte ihres Trainers nahm Sina Rahm dann scheinbar besonders ernst: Fünf Minuten nach Wiederanpfiff besorgte sie das 3:0, keine sechzig Sekunden später das 4:0. „Ich habe ihr den Auftrag gegeben, ein bisschen mehr mit nach vorne zu gehen. Den hat sie wunderbar befolgt“, so Kalbacher, für den der schnelle Doppelschlag spielentscheidend war. „Danach war der Wille von Ellwangen gebrochen“, sagte er. Die anschließende „Resignation des Gegners“, wie der SVE-Coach es nannte, nutzte in der 63. Minute Sophia Petschauer mit einem direkten Freistoß zum 5:0. Für die Torschützen freute sich Kalbacher anschließend besonders: „Sie kam bisher noch nicht so zum Zug, auch, weil sie in der Hinrunde mit Verletzungen zu kämpfen hatte. Deshalb war das für sie besonders schön.“

Der 5:0-Erfolg ist für den SVE der höchste Saisonsieg, und nach einigen eng umkämpften Spielen eine willkommene Abwechslung für Eutingens Trainer: „Ich wusste immer, dass wir Spiele auch so hoch gewinnen können, heute waren wir nur mal sehr kalt-schnäuzig.“ Einzig in einem Aspekt des Spiels ließ sein Team diese Kältschnäuzigkeit noch vermissen, denn aus zwölf gezählten Eckbällen gelang Eutingen kein einziger Treffer. **SV Eutingen:** Stollsteimern, Fuchs, Cusa, Geißinger, Effinger, Thumm (23. Javornik), Gleixner, Marquart, Rahm (60. Petschauer), Ben Tahar (36. Pag), Schächinger (57. Zatti) *wib*

WEST PRESSE uneingeschränkt ein.
Tore: 1:0 (3.) Hannes Benner, 1:1 (7.) Maik Finkbeiner, 1:2 (8.) Melvin Vonbach, 2:2, 3:2 (67., 69.) beide Fabio Weimer.
SV Alpirsbach-Rötenbach – Spvgg Grömbach 3:1 (2:0). Die Grömbacher waren mit diesem 1:3 vor 50 Besuchern noch bestens bedient und hätten auf Seiten der Platzherren Ahmad Arab, Simon Gremmelspacher sowie Kai Walz und Co. gute weitere Torchancen nicht gleich mehrfach aussichtsreich vergeben, so hätten sich die Gäste über eine deutlichere Niederlage auch nicht beklagen können. Grömbach stand laut SVA-Chefcoach Frank Baumann über 90 Minuten hinweg mit Mann und Maus hinten drin und es sei über die gesamte Distanz hinweg ein Spiel auf ein Tor gewesen, in diesem Falle auf das der Gäste aus Grömbach.
Tore: 1:0 (40.) Kai Walz, 2:0 (44.) Ahmad Arab, 2:1 (55.) Ruben Rath, 3:1 (69.) Simon Gremmelspacher. *wib*